

EWPCC-Konferenz: SEs IN STÜRMISCHEN ZEITEN

Organisiert vom Europäischen Kompetenzzentrum für Mitbestimmung (EWPC) des Europäischen Gewerkschaftsinstituts (ETUI) in Zusammenarbeit mit OPZZ, Solidarność, Friedrich-Ebert-Stiftung, Hans-Böckler-Stiftung und CPS „Dialog“

Ort: Hotel Sofitel Warschau Victoria, Królewskastraße 11, 00-065 Warschau – Raum „Opera“

Termin: Dienstag, 15. November bis Mittwoch, 16. November 2011

Sprachen: Englisch, Polnisch und Deutsch

Dienstag, 15. November	
	Ankunft der Konferenzteilnehmer
13.00	Mittagessen
14.00	<p>Einleitung und Begrüßung durch:</p> <p>Bruno Demaître, EWPCC-Koordinator Sławomir Adamczyk, Deputy head of NSZZ "Solidarność" Experts' Office Ryszard Zbrzyzny, Mitglied des OPZZ-Präsidiums, Mitglied des polnischen Parlaments</p> <p>Arbeitnehmerbeteiligung: was steht auf der EU-Agenda? Position des EGB <i>Präsentation von Claudia Menne, Politische Sekretärin des EGB</i></p> <p>SE-Gründungen: neuester Stand <i>Präsentation von Michael Stollt, ETUI</i></p> <p>2001 – 2011 Zehn Jahre Erfahrung mit der Arbeitnehmervertretung in Europäischen Gesellschaften <i>Präsentation von Jan Cremers, Universität Amsterdam</i></p>
15.15	<p>Erfahrungen mit der Arbeitnehmervertretung in Europäischen Gesellschaften Welche Veränderungen brauchen wir?</p> <p><i>Sitzungen der Arbeitsgruppen</i></p> <p>Gruppe 1: Vertretung von in der Minderheit befindlichen Ländern <i>Einführung von Dagmara Skupień, Universität Łódź</i></p> <p>Gruppe 2: Kommunikation zwischen Unternehmensleitung und Betriebsrat <i>Einführung von Sebastian Sick, Hans-Böckler-Stiftung</i></p> <p>Gruppe 3: Probleme und Praxis der Arbeitnehmervertretung in SEs <i>Einführung von Lionel Fulton, Labour Research Department</i></p>
16.30	Kaffeepause
16.45	<p>Ergebnisse der Arbeitsgruppen Antworten eines Expertenpanels</p> <p><i>Jan Cremers, für den EGB</i> <i>Francisco Pérez-Flores, GD Beschäftigung</i> <i>Marzena Wąsowska, polnisches Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik</i> <i>Monika Gładoch, Beraterin des Arbeitgeberverbands Pracodawcy RP</i> <i>Moderation: Andrzej Zybała, CPS „Dialog“</i></p>
18.30	<p>Buchpräsentation „Worker involvement in the European Company (SE) - A handbook for practitioners“</p> <p><i>Präsentation und Drink</i></p>
19.30	<p>Ende des Tages Gemeinsames Abendessen</p>

Mittwoch, 16. November	
09.00	<p>Das nachhaltige Unternehmen: ein neuer Ansatz für Corporate Governance <i>Einführung von Sigurt Vitols, ETUI</i></p> <p>Einige Hinweise auf die jüngsten EGB-Positionen zu Klima, Energie und Industriepolitik <i>Präsentation von Anne Panneels, EGB-Beraterin</i></p> <p>Fragestunde</p>
10.30	Kaffeepause
11.00	<p>Das nachhaltige Unternehmen <i>Sitzungen der Arbeitsgruppen</i></p> <p>Gruppe 1: Nachhaltigkeit als Instrument für Arbeitnehmervertreter <i>Einführung von Juliette Picquenard, Axia Consultants und Christoph Juhl, VW-Betriebsrat</i></p> <p>Gruppe 2: Schlüsselemente des nachhaltigen Unternehmens <i>Einführung von Sigurt Vitols, ETUI</i></p> <p>Gruppe 3: Erfahrungen mit Rahmenvereinbarungen <i>Einführung von Geoff Hayward, Allianz SE und Natacha Séguin, Groupe Alpha</i></p>
12.30	Mittagessen
13.30	<p>Ergebnisse der Arbeitsgruppen <i>Plenardebatte</i></p> <p>****</p> <p>Abschlussdebatte Die Europäische Gesellschaft: ein Beispiel für Nachhaltigkeit?</p> <p><i>William Van der Straeten, Politischer Referent der EFBWW</i> <i>Philippe Pochet, Generaldirektor des ETUI</i> <i>Fernando Vasquez, GD Beschäftigung</i> <i>Dr. Jacek P. Męcina, Universität Warschau, Berater des Vorstands von Lewiatan</i> <i>Vertreter des polnischen Wirtschaftsministeriums (Name noch zu bestätigen)</i> <i>Dr. Roland Köstler, Hans-Böckler-Stiftung</i></p> <p><i>Moderation: Clemens Rode, Friedrich-Ebert-Stiftung</i></p> <p>Abschluss der Konferenz</p>
15.30	<p>Ende der Konferenz Abreise der Teilnehmer</p>

